

**PROPHETEN-
GESCHICHTEN**
aus dem Weisen Koran

Copyright © Define Verlag, Berlin, 2020

Es ist nicht gestattet, Teile dieses Buches zu scannen, in PCs oder auf CDs zu speichern oder in PCs/Computern zu verändern oder einzeln oder zusammen mit anderen Vorlagen zu manipulieren, es sei denn mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

ÜBERSETZUNG *Lenius Hirschberger*
HERAUSGEBER *Dr. Arhan Kardeş*
REDAKTION *Şevval Mısrhoğlu*
LEKTORAT *Dr. Frank Giesenberg*
Lenius Hirschberger
ILLUSTRATION *Büşra Mısrhoğlu*
DESIGN *Onur Alka*

Erschienen im Define Verlag

Linemarketing GmbH
Wilhelmstr. 26-30 Haus 24 - 13593 Berlin
+49 69 / 83-83-8000 | www.deinbuchshop.de
ISBN: 978-3-946871-24-8
Druck: CPI books GmbH, Ulm - Deutschland

DIE REIHENFOLGE DER PROPHETEN IN DIESEM BUCH

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Adam (Ādem) | 14. Moses (Mūsā) |
| 2. Henoch (Idrīs) | 15. Aaron (Hārūn) |
| 3. Noah (Nūḥ) | 16. David (Dāwūd) |
| 4. Hud (Hūd) | 17. Salomon (Suleymān) |
| 5. Salih (Ṣālīḥ) | 18. Elias (Ilyās) |
| 6. Abraham (Ibrāhīm) | 19. Elisa (Elyese‘a) |
| 7. Lot (Lūṭ) | 20. Dhu‘l-Khifl |
| 8. Ismael (Ismā‘īl) | 21. Jonas (Yūnus) |
| 9. Isaak (Ishāq) | 22. Zacharias (Zekeriyyā) |
| 10. Jakob (Ya‘qūb) | 23. Johannes (Yaḥyā) |
| 11. Josef (Yūsuf) | 24. Jesus (‘Īsā) |
| 12. Hiob (Eyyūb) | 25. Muhammed |
| 13. Schuaib (Schu‘ayb) | |

INHALT

Der ehrwürdige Prophet Adam – Urvater der Menschheit	1
Der ehrwürdige Prophet Idris – Der Prophet Henoch, der höhergestellt wurde	7
Der ehrwürdige Prophet Noah und die Sintflut.	11
Der ehrwürdige Prophet Hud und der Sturm	19
Der ehrwürdige Prophet Salih und die Kamelstute	25
Der ehrwürdige Prophet Abraham – Der Seelenfreund Gottes (Khalilullah)	31
Der ehrwürdige Prophet Lot und die Menschen aus Sodom	41
Der ehrwürdige Prophet Ismael und das Opfer.	47
Der ehrwürdige Prophet Isaak – Abrahams Sohn, dessen Geburt von den Engeln verkündet wurde	53
Der ehrwürdige Prophet Jakob – Der weise Vater	57
Der ehrwürdige Prophet Josef – Der Traumdeuter	61
Der ehrwürdige Prophet Hiob – Der Prophet, der geduldig ausharrte	75
Der ehrwürdige Prophet Schuaib – Der große Redner	81
Der ehrwürdige Prophet Moses und der Pharao.	87
Der ehrwürdige Prophet Aaron – Der Redegewandter	105
Der ehrwürdige Prophet David – Der Tapferer	111
Der ehrwürdige Prophet Salomon – Ein Prophet mit vielen Talenten	119
Der ehrwürdige Prophet Elias – Ein Prophet Gottes.	131
Der ehrwürdige Prophet Elisa – Ein ergebener Diener Gottes.	135
Der ehrwürdige Prophet Dhu'l-Kifl – Ein standhafter Prophet.	137
Der ehrwürdige Prophet Jonas – Der reumütige Prophet.	141
Der ehrwürdige Prophet Zacharias – Ein frommer Diener Gottes	149
Der ehrwürdige Prophet Johannes – Der Nachsichtige.	155
Der ehrwürdige Prophet Jesus – Der Heiler.	161
Der ehrwürdige Prophet Muhammed – Das Siegel der Propheten	171

PROPHETENGESCHICHTEN
aus dem Weisen Koran

VORWORT



HR ALLE KENNT BESTIMMT DIE Geschichte von Adam und Eva oder habt schon mal von Noah und seiner Arche, der Arche Noah, gehört; oder die Begebenheiten von Abraham und seinem Sohn Ismael sind euch bekannt. Diese Personen sind wichtige Propheten, die von allen drei monotheistischen Religionen zweifelsohne anerkannt werden. Auch ihre Geschichten unterscheiden sich in allen drei Religionen im Wesentlichen nicht. Gott, der Allmächtige, hat der Menschheit Propheten gesandt, um uns gutes Benehmen und den Sinn des Lebens zu lehren. Im Weisen

Koran werden 25 Propheten erwähnt, unter denen der ehrwürdige Adam der erste und der ehrwürdige Muhammed der letzte ist. Diese Geschichten sind voller Lehren für die Menschen, und die Propheten stellen die besten Vorbilder dar, denen man folgen sollte. Sie zeigen die große Barmherzigkeit Gottes uns gegenüber auf die bestmögliche Art und Weise auf. Trotz aller Schwierigkeiten, denen sie gegenüberstanden, waren sie standhaft in ihrem Glauben, und mit äußerster Geduld und Ausdauer widmeten sie sich dem Gebet und dem Lehren.

In diesem Buch möchten wir euch insgesamt 25 Propheten vorstellen und euch die wichtigsten Ereignisse ihres Lebens näherbringen. Euch wird auffallen, dass einige Prophetengeschichten viel länger sind, als andere. Das kann verschiedene Gründe haben. Meistens liegt es daran, dass uns nicht sehr viele Überlieferungen erreicht haben. Die Länge der einzelnen koranischen Erzählungen variiert. Einige von ihnen sind sehr lang (z. B. die Geschichte des Propheten Joseph) und beinhalten viele Details; andere wiederum sind in wenige Sätze gefasst (z. B. die Geschichte des Propheten Elias), und manchmal werden nur die Namen der Propheten erwähnt (z. B. Dhu'l-Kifl). Aus diesem

Grund haben wir einige sehr kurze Geschichten mit zusätzlichen Informationen aus den Aussprüchen des Propheten Muhammed, Friede sei mit ihm, und Überlieferungen anderer Quellen, wie dem *Qisas-ul-Enbiyā'* von Ibn Kethīr, ergänzt. Daher kann man einige Angaben in diesem Buch nicht im koranischen Text wiederfinden. Weiterhin ist zu beachten, dass einige Erzählungen vorislamische Aussagen enthalten können.

Außerdem weisen viele Geschichten Parallelen auf; das liegt daran, dass die Menschen immer wieder die gleichen oder ähnliche Fehler machten und Gott ihnen einen Lehrer und Ermahner, also einen Propheten schickte. Auch der Ablauf ähnelt sich in den meisten Prophetengeschichten. Da die Mehrheit der Menschen den Propheten zu Anfang nicht glaubten und die Propheten sie auch nicht umstimmen konnten und sie sehr starrköpfig und stur waren, wurden sie von Gott getadelt bzw. bestraft, weil sie sich mit ihren Handlungen und ihrem Aberglauben von Gottes Barmherzigkeit selber ausschlossen. Das war die einzige Sprache, die sie damals verstanden. Mit der Offenbarung des Korans versprach der barmherzige Schöpfer, dass er kein einziges Volk mehr als Ganzes bestrafen und aus der Geschichte tilgen wird. Die Bestrafung

der vorangegangenen Völker diene auch dazu, dass die nächsten Völker und Generationen daraus ihre Lehre ziehen konnten. Auch wir sollten aus diesen Begebenheiten unsere Lehren ziehen und versuchen, auf dem Pfad der Propheten zu gehen.

Möge Gott uns nicht davon abbringen, stets das von Gott Gewollte zu tun, selbst wenn wir Fehler begehen oder sündigen und den Weg der Reue und der Rückkehr wiederfinden.

Aus Respekt vor den Propheten werden sie gemäß der islamischen Tradition nicht bildlich dargestellt. Dies ist ein Prinzip, welches wir in diesem Buch ausnahmslos einhalten. Wir bitten Gott, diese Arbeit um Seinetwillen anzunehmen. Unsere Absicht ist es, Kinder aller Altersstufen mit Gottes Botschaft für die Menschheit, welche im Heiligen Koran offenbart wurde, zu belehren und zu bereichern. Wichtige Propheten, wie beispielsweise den ehrwürdigen Jesaja oder Samuel, haben wir bewusst nicht behandelt, da es wichtig war, zunächst von den Propheten, die namentlich im Koran erwähnt worden sind, zu erzählen. Dabei konnten nicht alle 124.000 Propheten mit aufgeführt werden und es mussten Prioritäten gesetzt werden, dies sollte für jeden verständlich sein. Jede Gesellschaft hatte einen Propheten, und diese

lange Reihe der Propheten wurde mit dem Siegel des Propheten Muhammed endgültig abgeschlossen. Er ist nämlich der letzte Gesandte Gottes und der Prophet aller Menschen, die nach ihm gelebt haben, leben und noch leben werden.

Das Gute in diesem Buch kommt von Gott, und jegliche Fehler sind unseren Unzulänglichkeiten geschuldet.

Shahada Sharelle Abdul Haqq ist von Beruf Illustratorin und Gründungsmitglied der Islamic Academy of Huntsville in Alabama. Ruth Woodhall ist Redakteurin des *Fountain Magazine*.

Zur zweiten Auflage:

Dr. Arhan Kardas ist Jurist, Islamexperte, Historiker und Publizist. Als Chefredakteur der Zeitschrift *Fontäne* beschäftigte sich Arhan Kardas besonders intensiv mit der Neuauflage dieses Buches. Neben der allgemeinen Überarbeitung der Texte vervollständigte er die Prophetengeschichten und schmückte sie mit weiteren Details und Informationen aus.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

*Im Namen Gottes, des Allerbarmers,
des Allbarmherzigen*



1. DER EHRWÜRDIGE PROPHET

ADAM

URVATER DER MENSCHHEIT



ACHDEM GOTT DAS UNIVERSUM, die Welt sowie alle Pflanzen und Lebewesen erschaffen hatte, sagte Er den Engeln, dass Er Menschen erschaffen würde. Die Engel fragten Ihn: „*Willst Du auf ihr jemanden einsetzen, der dort Unordnung und Unheil stiftet und Blut vergießt?*“ Er sprach zu ihnen: „*Fürwahr, Ich weiß, was ihr nicht wisst*“¹.

Dann erschuf Gott Adam, den ersten Menschen, aus feuchtem Lehm.

1. Koransure el-Baqara 2:3.

Er lehrte Adam die Namen aller Dinge, einschließlich aller Pflanzen und Tiere, Sonne, Mond und Sterne. Dann zeigte Gott den Engeln all diese Dinge und sagte: *„Nennt Mir deren Namen, wenn ihr wahrhaft seid.“*²

Die Engel sagten: *„Gepriesen seiest Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast. Wahrlich, Du allein bist der Allwissende, der Weise.“*³

Daraufhin sagte Gott: *„O Adam, nenne ihnen diese Dinge und Geschöpfe mit ihren Namen.“*⁴

Nachdem Adam ihnen die Namen genannt hatte, befahl Gott den Engeln, sich vor Adam zu verbeugen. Alle verneigten sich. Doch unter den Engeln befand sich auch Satan. Satan war ein Dschinn, ein Geschöpf, das aus rauchlosem Feuer erschaffen worden war. Er weigerte sich, sich vor Adam niederzuwerfen, und sagte: *„Ich bin besser als er, denn Du hast mich aus Feuer erschaffen, und ihn hast Du aus Lehm erschaffen.“*⁵ Er war neidisch und eingebildet.

Daher schickte Gott Satan in die Hölle, aber Satan bat den Schöpfer, ihn bis zum Tag der Abrech-

2. Koransure el-Baqara 2:31.

3. Koransure el-Baqara 2:32.

4. Koransure el-Baqara 2:33.

5. Koransure el-A'raf 7:12.

nung zu verschonen. Gott gab ihm diese Zeit. Satan wollte aber die verbleibende Zeit dafür nutzen, um alle Menschen in Versuchung zu führen, Sünden zu begehen, damit sie in die Hölle kommen. Er würde sie verlocken und ihnen böse Gedanken einflüstern. Er schwor, dass nur wenige Menschen sich Gott gegenüber dankbar erweisen würden. Nur Seine treuesten Diener würden Ihm gehorsam sein. Gott wollte, dass Adam und seine Frau Eva im Paradies leben und von allem essen, was es dort gab. Er warnte sie aber davor, sich einem bestimmten Baum zu nähern. Doch Satan wollte, dass sie Gott nicht gehorchen, und verführte sie, vom verbotenen Baum zu essen. Schließlich nahmen sie sich eine Frucht. Nachdem sie die Frucht untereinander geteilt hatten, schämten sie sich plötzlich. Sie sammelten Blätter und Zweige im Garten und versuchten, sich damit zu bedecken.

Doch Gott sieht alles, und sie konnten weder sich selbst noch ihre Sünde vor Ihm verbergen.

Dann schickte Gott sie aus dem Paradies fort, damit sie eine Zeit lang auf der Erde leben sollten. Gott riet ihnen, sich immer daran zu erinnern, dass jeder, der Seiner Rechtleitung folgt, nichts zu befürchten brauche, und dass sie nach ihrem Tod für immer ins Paradies zurückkehren würden.

Adam und Eva bereuten ihre Tat sehr. Sie flehten Ihn an, ihnen zu vergeben und barmherzig zu sein. Sie erinnerten sich daran, dass sie ohne Seine Barmherzigkeit nicht einmal existieren würden. Gott verzieh ihnen und ernannte Adam zum ersten Propheten.

Wir Menschen können Satan nicht sehen. Das ist einer der Gründe, warum wir häufig zu Gott beten sollen. Wir brauchen Gott auch, um weiterzuexistieren, für alles Lebensnotwendige, damit wir im Leben den richtigen Weg finden und Er uns vor dem Satan und seinen Helfern beschützt. Nur Gott kann es uns ermöglichen, gute Dinge zu tun, damit wir für immer in das Paradies zurückkehren können.